



Köln, 07.04.2005

## ***Pressemitteilung***

### **Einzelhandel kritisiert Schutzklausel-Leitlinien gegenüber China**

Die Außenhandelsvereinigung des Deutschen Einzelhandels (AVE), die die außenwirtschaftlichen Interessen dieses Sektors vertritt, hat die soeben veröffentlichten Leitlinien der EU-Kommission zur Anwendung der textilen Schutzklausel gegenüber China als überzogen und viel zu schematisch kritisiert. Mit der Festlegung exakter Einfuhr-Schwellenwerte, deren Überschreiten ein Schutzklauselverfahren nach sich zieht, schaffe die EU-Kommission ein Präjudiz zur erneuten Verhängung der zu Beginn des Jahres 2005 abgeschafften Textilquoten gegenüber China.

Bedauerlicherweise war der im Dezember 2001 erfolgte Beitritt Chinas zur Welthandelsorganisation WTO an die Bedingung gekoppelt, dass mit Hilfe einer speziellen Schutzklausel die Einfuhren chinesischer Textil- und Bekleidungszeugnisse begrenzt werden können, wenn diese Einfuhren zu einer Marktzerüttung führen oder zu führen drohen. Bereits seinerzeit hatte sich die AVE gegen eine solche Sonderregelung ausgesprochen und auf die für alle WTO-Mitgliedstaaten geltende allgemeine Schutzklausel verwiesen. Von der nunmehr erfolgten Festlegung von Schwellenwerten geht nach Auffassung der AVE eine nicht zu übersehende Signalwirkung auf die Verhängung neuer Quoten aus, die den importierenden Handel in seiner Planungssicherheit erheblich beeinträchtigen.

So befassen sich die Leitlinien denn auch ausführlich mit den Instrumenten und Verfahren, wie Textilimporte aus China begrenzt werden können, ohne auf die ebenso legitimen

Belange der Importeure einzugehen. Die darin zum Ausdruck kommende Unausgewogenheit sei leider symptomatisch für die Haltung der EU-Kommission, die die Interessen europäischer Textilproduzenten zu Lasten des Handels in den Vordergrund stelle.

Kontakt: Stefan Wengler (Tel: 0049/221/92183413)

7. April 2005

*Die Außenhandelsvereinigung des Deutschen Einzelhandels vertritt seit über 50 Jahren die außenwirtschaftlichen Interessen des deutschen Einzelhandels, der im Rahmen seiner weltweiten Einkaufspolitik auf eine reibungslose Einfuhr von Konsumgütern aller Art angewiesen ist. Mit der stetig zunehmenden Internationalisierung des Einzelhandels wächst für die AVE jedoch auch die Bedeutung des Marktzugangs in Ländern außerhalb der Europäischen Union. Darüber hinaus engagiert sich die AVE für eine strikte Einhaltung von Sozialstandards in den Lieferländern.*

## **IMPRESSUM / KONTAKT**

Außenhandelsvereinigung des  
Deutschen Einzelhandels e.V. (AVE)  
Mauritiussteinweg 1  
D - 50676 Köln

Tel: +49 (0) 221 92 18 34 - 0  
Fax: +49 (0) 221 92 18 34 - 6  
Email: [info@ave-koeln.de](mailto:info@ave-koeln.de)  
Internet: [www.ave-koeln.de](http://www.ave-koeln.de)